

„BNE und Demokratie - zusammen denken,  
gemeinsam gestalten“

#Reflexionsforum zum Thema:

---

Reflexionsvermögen, Urteilsfähigkeit, Perspektivenreichtum:

Zum Umgang mit kontroversen & komplexen Themen in der  
Globalen Bildung/ BNE



Inhalt & Konzeption:

Dr. Linda Sauer

Ethik, Demokratiebildung, Politische Bildung

Kontakt: [lindasauer@posteo.de](mailto:lindasauer@posteo.de)

# ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

„BNE ermöglicht es allen Menschen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen.“

*BMBF*



Lehrkraft: „Klingt großartig! Und wie kann ich die 17 Bildungsziele jetzt konkret in meinen Unterricht implementieren?“

BMBF: „Na, das müssten Sie doch wissen! Sie sind schließlich die Lehrkraft.“

Lehrkraft: „Ähmm... ok, dann würde ich vorschlagen, wir streichen entweder den restlichen Lehrplan oder wir verlängern die Schulzeit um mindestens fünf Jahre... und hängen dann noch fünf Jahre Praktikum dran.“

# Was kann die Lehrkraft tun?

- I. Normativen Rahmen aufzeigen ⇒ Bewusstsein schaffen für die Themenfelder, um Probleme zunächst zu erkennen (z.B. Fragen des Wachstums & Konsums, nach Klimagerechtigkeit & Generationengerechtigkeit, nach Menschenrechten, Frieden & Verantwortung...)  
⇒ Reflexionsvermögen
- II. Komplexität handhabbar machen ⇒ Themen nicht einzeln bearbeiten, sondern in ihren Zusammenhängen darstellen ⇒ z.B. wie hängen Fernreisen (Mobilität) / Kauf von Billigware (Konsumverhalten) mit der Klimakrise (Umwelt) und der Ausbeutung des globalen Südens (Armut/ Ungerechtigkeit) zusammen? ⇒ Inwiefern führt Armut und/oder Umweltkatastrophen zu mehr Migrationsbewegungen? ⇒ Welche Verantwortung trägt der globale Norden dabei?  
⇒ Reflektionsvermögen + Urteilsfähigkeit
- III. Kontroversen innerhalb des normativen Rahmens darstellen ⇒ unterschiedliche Meinungen zulassen & diskutieren  
⇒ Reflexionsvermögen + Urteilsfähigkeit + Perspektivenreichtum

# Der Beutelsbacher Konsens

## 1. Überwältigungsverbot

⇒ nicht indoktrinieren, sondern zur Mündigkeit/ Gewinnung eines selbstständigen Urteils anleiten

⇒ bedeutet nicht: Neutralitätsgebot!

⇒ sondern: die eigene Position auf eine nicht überwältigende Art und Weise in den Unterricht einbringen & zur Diskussion stellen ⇒ führt zu Punkt 2:

## 2. Kontroversitätsgebot

⇒ Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen ⇒ unterschiedliche Standpunkte nicht im Vorfeld „sanktionieren“, sondern sie thematisieren

⇒ bedeutet nicht: jede Meinung unreflektiert & unkommentiert stehenlassen

⇒ sondern: Lernsituationen ermöglichen, die nicht überwältigen, sondern unterschiedliche Positionen erkennen lassen ⇒ diese kritisch reflektieren & diskutieren lassen ⇒ aus welcher Position spricht jemand/ spreche ich? ⇒ führt zu Punkt 3:

## 3. Interessenlage

⇒ Lernende müssen in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und ihre eigene Interessenlage zu analysieren ⇒ politische Lage selbst mitzugestalten

⇒ bedeutet nicht: eigene Interessen über die anderer zu stellen

⇒ sondern: eigene Interessen reflektieren, diese mit anderen Interessen vergleichen ⇒ andere Standpunkte erkennen, Gemeinsamkeiten finden, Lösungen erarbeiten

# Aktivierungsübung

## Beende den Satz:

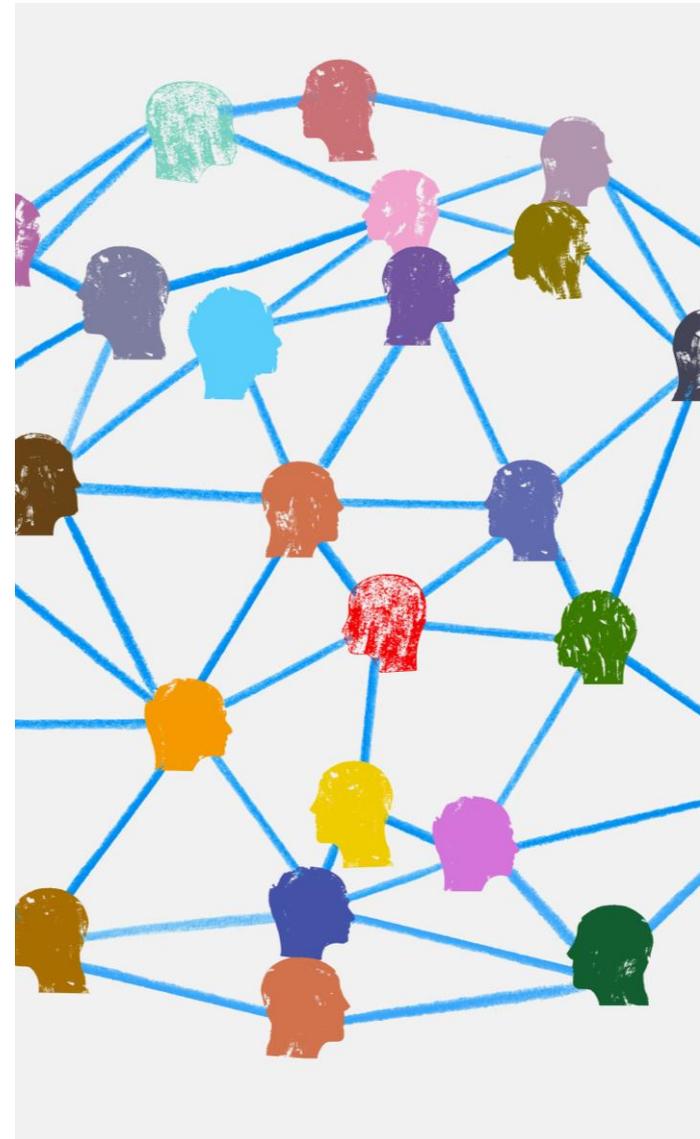
- Reflexionsvermögen bedeutet für mich...
- Urteilsfähigkeit fällt mir schwer bei...
- Perspektivenreichtum ist wichtig, weil...

«Wir sehen die Dinge nicht so, wie sie sind.

Wir sehen sie so, wie wir sind.»

*Anaïs Nin*

# Wie beurteilen wir etwas?



\*Studie von Jeremy Biesanz/ Lauren Human, University of British Columbia, 2011.

- I. Wir urteilen ständig → über Handlungen, Personen, Personengruppen, mögliche Motive & Absichten, Emotionen, bestimmte Menschenbilder etc. → unbewusst & automatisch
- II. Nur wenige Sekunden entscheiden → wie wir eine Person einschätzen → dabei lassen wir uns von (möglichen) Erfahrungswerten, Vorlieben & Vorannahmen leiten
- III. Online bewerten wir Menschen oft negativer\* → viele Reize & Informationen, die während eines persönlichen Kennenlernens ausgesendet werden, fehlen → wir greifen verstärkt auf das zurück, was wir bereits kennen/ vermeintlich „wissen“

# Warum sind wir oft voreingenommen?

---

- ✓ Wir greifen gerne auf Bekanntes zurück ⇒ Stabilität erzeugt ein Gefühl der Sicherheit/ Unbekanntes vermittelt Unsicherheit
- ✓ Wir fühlen uns wohl, wenn unsere Normen & Werte nicht infrage gestellt werden ⇒ Tendenz, die eigene soziale Gruppe anderen Gruppen vorzuziehen
- ✓ Gesellschaftliche Wandlungsprozesse ⇒ Instabilität, multiple Krisen, globale Konflikte & wachsende soziale Ungleichheiten ⇒ befördern Ängste/ Verunsicherung
- ✓ Rechtspopulistische Parteien & Bewegungen machen sich diese Ängste zunutze ---> schüren sie noch weiter durch Propaganda, Hass & Ausgrenzung



## Thema: Migration & Migrationsdebatte

BNE-Ziele: 8 (Menschenwürdige Arbeit/  
Wirtschaftswachstum); 10 (weniger Ungleichheiten); 16  
(Frieden, Gerechtigkeit, starke Institutionen)

"Deshalb kriege ich langsam Angst vor der gesellschaftlichen Debatte, die von spektakulären und sehr negativen Fällen dominiert wird und nicht von den vielen Fällen, in denen Integration gelingt. Stattdessen wird beim derzeitigen Überbietungswettbewerb der Abschreckungsgrausamkeiten leider auch intensiv die Ausländerfeindlichkeit getriggert. Am Ende kommt nur das Gefühl raus: Die AfD hat es ja gesagt. Jetzt sagen es die anderen auch."

Bodo Ramelow

**Outgroup Homogeneity Effect:**  
Fremdgruppen-Homogenitätseffekt bedeutet:  
Ich neige dazu, fremde Gruppen als „Einheit“ zu betrachten und übersehe die Unterschiede der einzelnen Mitglieder

# Reflexionsvermögen trainieren

## 1. Bedürfnis nach Zugehörigkeit reflektieren:

⇒ habe ich ein starkes Bedürfnis nach Zugehörigkeit zu einer Gruppe? Identifiziere ich mich stark mit den Werten/ Leitbildern dieser Gruppe? Fühle ich mich dadurch sicherer/ mehr akzeptiert?

## 2. Die Haltung zu anderen reflektieren:

⇒ *Wie verhalte ich mich zu anderen Gruppen? Bewerte ich die Mitglieder alle gleich? Übersehe ich Unterschiede und nehme einzelne Personen nicht mehr als Individuen wahr?*

## 3. Die Bedeutung von „Othering“ reflektieren:

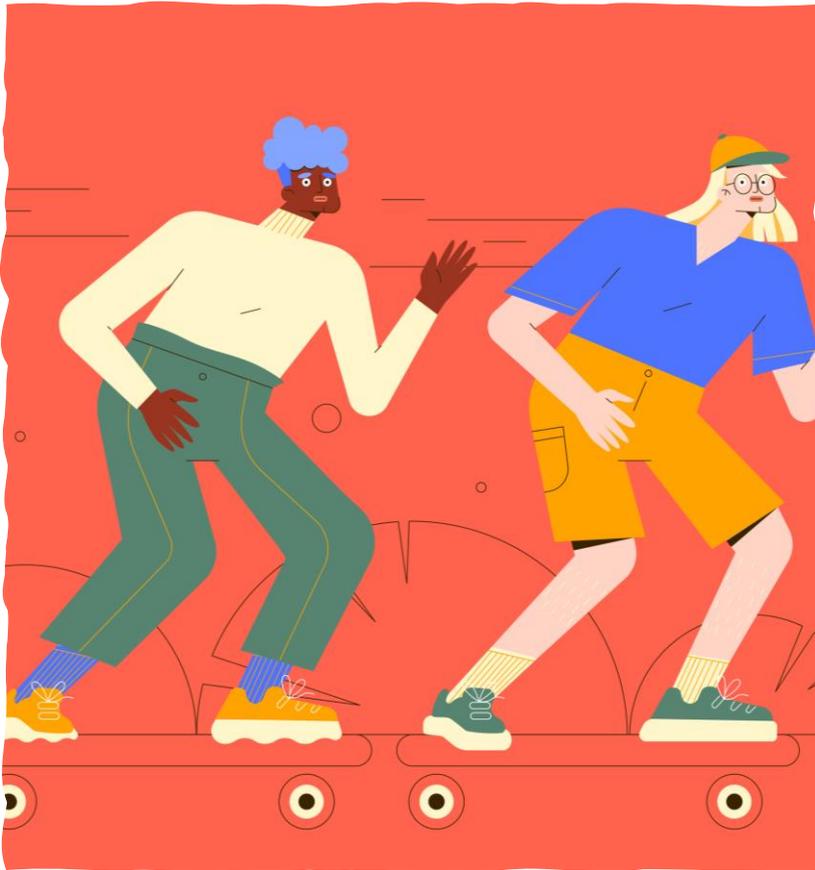
⇒ Babys beginnen ab dem 3. Lebensmonat die «eigene» Gruppe zu bevorzugen ⇒ Gruppenidentität durch Sprache, Akzent, Hautfarbe etc. ⇒ daraus entwickeln sich Narrative zur eigenen Gruppe sowie zu anderen Gruppen ⇒ je nach Wertebildung | Erziehung | Sozialisation ⇒ Vorurteile werden abgebaut oder verstärkt

# Urteilsfähigkeit: Kontext & Framing beachten

- Sprache ist nie neutral ⇒ sie prägt unser Denken, unsere Wahrnehmung und letztlich unser Handeln
- "Framing" ⇒ jeder Begriff ruft einen bestimmten Deutungsrahmen in unseren Köpfen auf ⇒ Bsp.: "Flüchtlingswelle" ⇒ negative Assoziation der Migration ⇒ „Flut“; „Überschwemmung“, „Naturkatastrophe“
- Migrant:innen werden zu einer Bedrohung, gegen die „wir“ uns schützen müssen ⇒ das „Wir“ wird hier eigens konstruiert
- Wiederholung von Worten mit abwertendem, rassistischem oder demokratiefeindlichem Framing ⇒ prägt entscheidend, *wie* wir denken ⇒ in diesem Fall über Menschen, die fliehen



# Perspektivenreichtum durch Gegennarrative



Gerade in sehr einseitig geführten Debatten ist die Gefahr der Polarisierung besonders groß ⇒ Maßnahmen dagegen: differenziertes Bild zeichnen; Zwischentöne finden; Gegennarrative erzählen; Stereotype dekonstruieren ⇒ Einzel- / Kleingruppen-Übungen:

1. "Positive Integration" ⇒ recherchiert aktuelle Beispiele positiver Integration in eurer Umgebung/ Familie/ Stadtviertel ⇒ erstellt ein kollektives Poster
2. "Schlagzeilen anders gewendet" ⇒ recherchiere eine reißerische (abwertende/negative) Schlagzeile zum Thema „Flüchtlinge“ ⇒ drehe die Schlagzeile nun „positiv“ um ⇒ versuche dabei neutral zu formulieren, inhaltlich aber eine gelingende Integrationsgeschichte zu transportieren
3. "Lernen durch Begegnung" ⇒ Kennst du eine individuelle Fluchtgeschichte/ Biografie? ⇒ Recherchiere/ schreib sie auf/ lass sie dir erzählen und/ oder lade die Person in die Schule ein

## Thema: Nahostkonflikt & Antisemitismus

BNE-Ziele: 4 (Hochwertige Bildung); 16 (Frieden, Gerechtigkeit, starke Institutionen); 17 (Starke Partnerschaften)

„Wichtig ist, empathisch mit dem Thema umzugehen, erst einmal zuzuhören und die Emotionen auszuhalten, um sie anschließend zu reflektieren und so zu einer Einigung zu kommen. Die Gespräche sollten respektvoll sein, keiner sollte beleidigt, beschimpft oder in eine Ecke gedrängt werden.“

Jouanna Hassoun

(Geschäftsführerin des Bildungsvereins Transaidency)

# Urteilsfähigkeit beruht auf: Unterscheidungsvermögen

---

Antisemitismus oder nur „Kritik an Israel“?

---> nicht jede kritische Äußerung zu Israel ist antisemitisch, kann sich jedoch unter dem Deckmantel der „Israelkritik“ verstecken

---> Wie unterscheidet man das? ---> Generell gilt: Es kommt IMMER auf den Kontext an, in dem/aus dem gesprochen wird

---> Daneben können Indizien & Definitionen helfen:

- Stereotype judenfeindliche Bilder benutzen ---> die es schon seit dem Mittelalter gibt ---> gierig, gewinnsüchtig, tückisch
- Israel besonders unter die Lupe nehmen/ schärfer als andere Länder beurteilen
- Jüdische Menschen weltweit sowohl mit Israelis gleichsetzen wie auch beide Gruppen mit der israelischen Politik gleichsetzen
- Den Staat Israel als Monster/ besonders böse darstellen ---> es am liebsten von der Landkarte „radieren“ wollen

# Reflexionsvermögen & Multiperspektivität

---

⇒ Die eigene Haltung reflektieren (Lehrende + Lernende):

Selbstwahrnehmung & Selbstevaluation

⇒ Mit welcher Brille schaue ich darauf? Wie stehe ich zu den Informationen, die ich bekomme?

⇒ Welche Gefühle löst das in mir aus?

⇒ Habe ich Verständnis für beide Seiten - also sowohl für die Israelis als auch für die Palästinenserinnen & Palästinenser?

Praxistipps:

1. Bias-Scanner durch das „Sokratische Gespräch“: Bin ich voreingenommen? Welche Gründe habe ich für meine Einstellung?
2. Radical Listening: Kann ich mich selbst einmal zurücknehmen und einer anderen Person zuhören?

# Radical Listening

„Am besten überzeugt man mit den Ohren  
– indem man anderen zuhört.“  
*Dean Rusk*

„Zuhör-Spaziergang“ oder „Zuhör-Ecke“ ⇒ jeweils als Paar

⇒ Person A erzählt 5-10min, was sie beschäftigt, welche Gefühle sie bei dem Thema hat (Wut, Angst, Trauer, Empörung usw.), welche Erfahrungen usw. ⇒ wichtig ist, dabei so offen/ ehrlich wie möglich zu sein (⇒ Lehrkraft muss Safe Space sicherstellen)

⇒ Person B hört nur zu ⇒ ohne Zwischenfragen zu stellen/ Kommentare zu geben/ auch nicht „nicken“, zustimmen, seufzen o.ä.

⇒ Im Anschluss gibt Person B wieder, was ihr aus den Ausführungen hängengeblieben ist/ wichtig erscheint ⇒ Person A bekommt jetzt die eigenen Gedanken/Gefühle von der anderen Person gespiegelt ⇒ extrem bereichernd für den eigenen Reflexionsprozess

⇒ anschließend: Rollentausch

# Reflexionsvermögen: Das Sokratische Gespräch

---

Der antike Philosoph Sokrates entwickelte eine besondere Form der Gesprächsführung

---> eignet sich zur Selbstreflexion/ Selbstbefragung und bietet sich besonders für ein Gespräch (Dialog) an

---> Sein Vorgehen kann uns noch heute nützlich sein: z.B. als Schutzfilter gegen negative Überzeugungen | festgefahrene Denkmuster | Verschwörungsmythen und viele weitere „Denkfallen“

1. Welche Beweise habe ich/ hast du dafür, dass dieser Gedanke wahr ist?

---> lässt sich mit absoluter Sicherheit, ohne JEDEN ZWEIFEL sagen, dass das wahr ist?

2. Welche Beweise könnte es dafür geben, dass dieser Gedanke falsch ist?

---> welche Gründe und Quellen habe ich/hast du dafür? Von welchem STANDORT aus urteile ich/urteilst du darüber?

3. Welche weiteren Denk- und Wahrnehmungsmöglichkeiten könnte es geben?

---> könnte ich/könntest du auch andere Gründe und Quellen finden? Könnte ich/könntest du versuchen, die Sache aus einer anderen PERSPEKTIVE zu betrachten?

# Weiterführende Links

---

## Antisemitismus- & rassismuskritische Bildungsarbeit:

- [www.bildungsbausteine.org](http://www.bildungsbausteine.org)
- [www.bs-anne-frank.de](http://www.bs-anne-frank.de)
- [www.amadeu-antonio-stiftung.de](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de)
- <https://deutsches-schulportal.de/schule-im-umfeld/in-der-schule-ueber-israel-und-palaestina-sprechen/>

## BNE und Globales Lernen:

- [www.globaleslernen.de/de](http://www.globaleslernen.de/de)
- <https://www.politischebildung.schule.bayern.de/bne/fachspezifische-bne-materialien/>
- <https://www.raabits.de/unterrichtsmaterial/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung>

